

II-7906 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4005 II

1989 -06- 2 3

A N F R A G E

des Abgeordneten Wabl und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend Bauträgerkonstruktionen bei Hochschulbauten

Der Bund respective das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten entledigt sich zunehmend seiner Aufgabe als Bauherr für öffentliche Gebäude. Offensichtlich liegt es auch im Interesse der einzelnen Ressorts, die notwendigen Gebäude mittels Mietkaufs zu erwerben. Wie zuletzt im Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes über das Verwaltungsjahr 1987 am Beispiel Universitätszentrum Althanstraße augenscheinlich ausgeführt, wird die schnelle Planung und Bauausführung durch Private nur allzu teuer bezahlt. Im Vergleich zu anderen Bundesbauten liegen die Baukosten um 50 % höher!

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A N F R A G E :

1. Beabsichtigen Sie weiterhin den langfristigen Raumbedarf im Universitätsbereich durch Miet- bzw. mietähnliche Vertragskonstruktionen zu befriedigen?
2. Wie hoch ist der Raumbedarf, den Sie durch derartige Vertragskonstruktionen zu decken beabsichtigen?
3. Um welche Vorhaben handelt es sich hier im einzelnen?
4. Wie hoch ist die unkündbare Laufzeit bei derartigen bereits abgeschlossenen Verträgen im einzelnen?
5. Besteht bei den einzelnen Verträgen eine Option auf den Eigentumserwerb, bei welchen ist dies der Fall?
6. Wie hoch ist das jeweilige "Mietentgelt"?
7. Wie wurde bzw. wird vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung die Angemessenheit der vereinbarten "Mietentgelte" für diese Universitätseinrichtungen geprüft?